

**Inhaltsverzeichnis**

Der Präsident hat das Wort .....	2	C-Junioren: Der Haufen .....	26
Einladung Hauptversammlung 2019.....	5	Junioren Da: Schweiss und Tränen .....	30
Mein erstes Halbjahr als Leiter 11er-Fussball..	6	Junioren Db: Unglaublich aber wahr .....	32
1. Mannschaft.....	8	Junioren Ea: O-Töne zum Abschied .....	34
2. Mannschaft .....	11	Junioren Eb: Alles neu .....	36
3. Mannschaft .....	13	Junioren Fa: Eine lehrreiche Saison .....	37
SCW-Beizliwirt gesucht.....	18	Junioren Fb: Weitere Steigerung.....	39
Mir säge Merci.....	19	Saisonabschlussbericht Junioren Fc .....	40
B-Junioren: 11, oder auch 20 Freunde.....	23		

 **Vorstand SC Wohlensee**

<i>Präsident:</i>	<b>Ronald Bandi</b> , Heggbühl 7A, 3043 Uettiligen Tel. (P) 031 829 54 38, Natel 076 427 18 83, praesident@scwohlensee.ch
<i>Finanzen:</i>	<b>Martin Degiacomi</b> Natel 079 654 61 40, finanzen@scwohlensee.ch
<i>Leiter Sport (11er):</i>	<b>Marcello Biondo</b> Natel 077 477 01 18, 11er@scwohlensee.ch
<i>Leiter KIFU/ Administration Sport:</i>	<b>Ruedi Kräuchi</b> , Breitackerweg 4, 3043 Uettiligen Tel. (P) 031 829 41 50, Natel 076 534 55 96, kifu@scwohlensee.ch
<i>Leiter Infrastruktur:</i>	<b>Alexander Rychener</b> , Hausmatte 10, 3032 Hinterkappelen Natel 079 334 53 49, infrastruktur@scwohlensee.ch
<i>Leiterin Events/ Veranstaltungen:</i>	<b>Manuela Lehmann</b> Natel 079 379 64 31, events@scwohlensee.ch
<i>Protokollführer:</i>	<b>Heidy Gillmann</b> , Kappelenring 32C, 3032 Hinterkappelen/BE Tel. (P) 031 031 901 18 07, heidygillmann@gmx.ch

# Der Präsident hat das Wort

Liebe Leserinnen  
Liebe Leser

## **Hausgemacht ist am besten**

Juniorinnen und Junioren bilden das Kapital von Sportclubs. In Zeiten, in denen Vereine aus diversen Sportarten oft händeringend um die Gunst von Sponsoren buhlen, gehört eine gezielte Juniorenförderung zum guten Ton und entlastet das Budget.

Die Juniorenförderung beim SC Wohlensee ist seit Jahren ein wesentlicher Teil unserer Strategie. Wir sind ein Ausbildungsclub. Wir können nicht, wie Vereine in der Super League, unser Budget entlasten, aber unser Nachwuchs soll bestmöglich auf die Aktiv-Mannschaften vorbereitet werden. Dazu benötigen wir gut ausgebildete Trainer. Diese Experten legen Wert auf eine ausgeklügelte Taktik und geben den Jungen spielerische Werkzeuge «in die Füsse». Die 1. Mannschaft vom SC Wohlensee umfasst viele selbst ausgebildete Akteure, bei denen der Bezug zum SC Wohlensee gegeben ist.

Wenn ich von Experten spreche, denke ich vorwiegend an Spieler unserer Aktiv-Mannschaften, die die technischen und taktischen Fähigkeiten mitbringen würden, um unsere Jüngsten zu trainieren. Leider sind es noch zu wenige Spieler, die sich hier engagieren. Was gibt es Schöneres als strahlende Kinderaugen!!!

## **Was zeichnet einen guten Präsidenten aus?**

Die Frage tönt einfach. Christian Constantin meinte dazu: «Ein guter Präsident zeigt Leidenschaft, erträgt Kritik, liebt seine Spieler und hat keine Angst Entscheide zu fällen. Und er muss die Abläufe des Fussballs verstehen.» Christian Constantin funktioniert auf seine eigene Weise. Er bestimmt, was läuft, er hält es für legitim, sich in Bereiche einzumischen, für die er eigentlich Verantwortliche hat. Im Kontrast dazu steht Markus Lüthi in Thun, der das Präsidialamt als «dienende Funktion» versteht: «Wer im Fussball zu tun hat, steht in der Öffentlichkeit und ständig im Rampenlicht. Die Verlockung ist gross, das eigene Ego in den Vordergrund zu stellen. Und das darf nicht sein.»

Manchmal muss Markus Lüthi auf die Zähne beißen, um sich einen Kommentar zu verkneifen, der hohe Wellen schlagen würde. Er sieht sich als Verantwortlicher, der einen Imagebeitrag für seinen Club leisten muss.

Als Präsident vom SC Wohlensee bin ich nicht weniger gefordert, obschon ich nicht in der Öffentlichkeit und ständig im Rampenlicht stehe. Ich übernehme sehr viele Aufgaben, die eigentlich nicht meine Aufgaben wären, weil im Vorstand nicht alle Funktionen besetzt sind. Ich muss mir auch immer sehr gut überlegen, wie und wann ich meine persönliche Meinung sage. Ob und wie ich bestimmte Dinge oder Vorkommnisse anspreche oder kritisiere

Der Opel Cascada

# Pure Eleganz.



DIE ZUKUNFT GEHÖRT ALLEN

**Extravaganz stilvoll verpackt!** Mit 20-Zoll-Bicolor-Alufelgen, Kühlergrill und Aussenspiegel in Hochglanzschwarz so wie einem Lederinterieur mit sportlichen Ziernähten, besticht die exklusive Sonderserie mit Liebe zum Detail und einem einzigartigen Look.

## **0% LEASING, OHNE ANZAHLUNG**

ab **CHF 29'300.-**  
monatlich ab **CHF 366.-\***

Preisbeispiel: Cascada 1.4 ECOTEC®, 1399 cm<sup>3</sup>, Barzahlungspreis CHF 29'700.-, monatliche Rate CHF 369.-\*, 149 g/km CO<sub>2</sub>-Emission, 33 g/km CO<sub>2</sub>-Wert und Emissionen aus Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung, Ø-Verbrauch 6.5 l/100 km, Energieeffizienzklasse F. Abbildung: Cascada Supreme 1.6 ECOTEC®, 1598 cm<sup>3</sup>, Barzahlungspreis inkl. Farbzuschlag CHF 39'650.-, monatliche Rate CHF 495.-\*, 172 g/km CO<sub>2</sub>-Emission, 37 g/km CO<sub>2</sub>-Wert und Emissionen aus Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung, Ø-Verbrauch 7.3 l/100 km, Energieeffizienzklasse G, Ø CO<sub>2</sub>-Emission aller verkauften Neuwagen in CH = g/km. \*Laufzeit 48 Monate, Fahrleistung 10'000 km p.a., effektiver Jahreszins 0%, Sonderzahlung CHF 0.- (nicht obligatorisch, kann aufgrund der Kundenbonität von Opel Finance SA jedoch als Vertragsbedingung verlangt werden), Vollkasko nicht begriffen, Opel Finance SA schliesst keine Leasingverträge ab, falls diese zur Überschuldung des Konsumenten führen. Gültig bis 31. März 2018.



## Garage + Carrosserie Rüfenacht AG

Murtenstrasse 2 | 3203 Mühleberg | Telefon 031 754 11 11 | [www.garage-ruefenacht.ch](http://www.garage-ruefenacht.ch)

und welche Entscheide wir im Vorstand treffen. Ich bin mir nie sicher, ob ich nach einer sachlichen und gerechtfertigten Kritik noch mehr Aufgaben selber übernehmen muss. In diesem Umfeld ist es sehr schwierig, notwendige Veränderungen zum Wohle des Vereins vorzunehmen und durchzusetzen.

Ein guter Präsident lebt aus meiner persönlichen Sicht das Herzblut für seinen Club vor. Das allein reicht nicht. Es braucht auch Glaubwürdigkeit, die Fähigkeit aufs richtige Personal (wenn es überhaupt verfügbar ist) zu setzen und authentisch aufzutreten. Und er darf nicht das Gefühl vermitteln: So ich erkläre euch jetzt, wie es geht. Ein Präsident muss begreifen, wie sehr der Fussball ein «People's Business» ist, er muss wiss- und lernbegierig sein und er muss viel vom Umfeld des Clubs verstehen. Beim SC Wohlensee sind die Chargen zugeteilt und damit auch die Verantwortlichkeiten. Beim Sportlichen trete ich darum einen Schritt zurück, ohne aber deswegen den Blick fürs grosse Ganze zu verlieren.

Ich schöpfe die Energie für mein Schaffen aus Phasen, in denen es sportlich läuft, keine grossen Probleme zu lösen sind, genügend Helferinnen und Helfer vorhanden sind, oder

aus einem Merci, das die Wertschätzung dem Präsidenten gegenüber zeigt. Da diese Phasen in der Regel sehr kurz sind, kostet das Amt sehr viel Kraft und manchmal fehlt die Energie, die Motivation und der Drive, wichtige Aufgaben anzugehen.

Die Beantwortung der eingangs gestellten Frage überlasse ich Ihnen. Ein Feedback würde mich freuen. Ich für mich habe die Antwort gefunden.

### **Dankeschön**

Meinem Team vor und hinter den Kulissen danke ich für das unglaubliche Engagement und Herzblut, für die Loyalität und das Vertrauen. Und nicht zuletzt bedanke ich mich herzlich bei allen unseren zum Teil langjährigen Partnerinnen und Partnern. Ohne ihre ideelle und finanzielle Unterstützung wäre Fussball in der Ey nicht möglich.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben sonnige, erholsame und stressfreie Sommerferien und ich freue mich, Sie in der nächsten Vorrunde möglichst zahlreich auf und neben dem schönsten Fussballplatz der Schweiz anzutreffen.

Ronald Bandi, Präsident

# Einladung

**zur 46. ordentlichen Hauptversammlung 2019  
des Sportclub Wohlensee Fussball  
am Mittwoch, 4. September 2019, 19.30 Uhr,  
im Gasthof Kreuz, Wohlen**

## **Die Traktanden:**

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler und Protokoll-Leser
2. Genehmigung des Protokolls der 45. Hauptversammlung vom 5. September 2018
3. Entgegennahme und Genehmigung der Jahresberichte
  - a) des Präsidenten
  - b) des Leiter Sport
  - c) des Leiter Infrastruktur
  - d) der Leiterin Finanzen
  - e) der Rechnungsrevisoren
4. Genehmigung der Jahresrechnung
5. Entlastung der Organe
6. Festlegung der Mitgliederbeiträge für die Saison 2019/2020
7. Genehmigung des Budgets Saison 2019/2020
8. Wahl des Präsidenten, der übrigen Vorstandsmitglieder und der Rechnungsrevisoren
9. Behandlung von Anträgen der Mitglieder:  
Anträge zu Händen der HV sind spätestens bis 10 Tage vor der HV schriftlich an den SCW, Postfach 348, 3032 Hinterkappelen, einzureichen.
10. Verschiedenes

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen an der Hauptversammlung des Sportclub Wohlensee Fussball teilzunehmen. Sie sind stimm- und wahlberechtigt sofern sie das 18. Lebensjahr zurückgelegt haben.

Der Vorstand



# Mein erstes Halbjahr als Leiter 11er Fussball

Es gibt für den Posten Leiter 11er-Fussball keinen Stellenbeschrieb, aber eine hoffentlich korrekte Auffassung: Zusammen mit Ruedi Kräuchi (Kinderfussball) habe ich die Aufgabe als sportlicher Leiter 11er- (und 9er-Fussball) die Ausrichtung, Entwicklung und Qualität der Teams übergreifend in eine gute Richtung zu lenken.

Die gute Richtung haben wir in unserem neuen Trainerleitfaden und zur Information für alle wie folgt festgehalten:

*«Im Kinderfussball handelt es sich um ein Spiel, bei dem nebst dem Erlernen, die Freude im Vordergrund steht. Die Kinder lernen, sich im sozialen Umfeld der Gruppe zurechtzufinden. Resultate haben im Kinderfussball – bis Junioren E – noch nicht Priorität. Verschiedene Positionen spielen, ausprobieren, Fehler machen dürfen und eigene Erfahrungen sammeln, sollen nicht durch falsches Leistungsdenken gebremst werden. Erst ab Junioren D gewinnt der Vergleich mit Gegnern und auch innerhalb des Teams an Bedeutung und es beginnt vorsichtig das Leistungsprinzip, d.h. Können und Engagement wirken sich auf die Einteilung und Einsatzmöglichkeiten des Spielers im Team aus.*

Die vielseitige und offene Förderung von verantwortungsvollen Persönlichkeiten soll sich in allen Richtungen nachhaltig auf die Qualität in unserem Verein auswirken. Dem Verein sind der Breitensport auf einem sehr guten Niveau und die Förderung von Charakter

und Persönlichkeit in einem familiären Umfeld wichtig.

## **Ziele**

Jeder Spieler soll im SCW eine möglichst entsprechende Ausbildung erhalten mit dem Ziel einen Platz in der ersten Aktivmannschaft zu besetzen. Die Ausbildung von Spielern der weiteren Aktivteams soll ebenfalls ihren Platz haben. Der SCW verfolgt die Entwicklung talentierter Junioren, die den Sprung in den Juniorenspitzenfussball schaffen weiter und zeigt Interesse bei einer möglichen Rückkehr.

## **Sozial**

Spass an Sport und Fussball, Charakterbildung mit Verlässlichkeit, Fairplay und Teamdenken bilden die Basis für dieses Ziel.

## **Sportlich**

Der SCW will mit Spielern aus dem eigenen Nachwuchs mindestens in der dritten Liga bestehen. Talentierte Spieler sollen in der eigenen Juniorenabteilung durch Trainings und punktuelle Einsätze in den höheren Teams gefördert werden. Die Interessen des Juniors stehen trotz allem immer im Vordergrund. Sofern möglich ist in jeder Juniorenstufe ab D ein Team in der 1. Stärkeklasse zu halten.

## **Organisatorisch**

Der Juniorenobmann trägt zusammen mit dem Leiter 11er-Fussball die Hauptverantwortung für die Aufgabenerfüllung durch die Junioren-

abteilung und wird dabei von den Trainern unterstützt.»

Das ist anspruchsvoll, zumal die Helfer bei Anlässen, die Organisatoren, der Vorstand ehrenamtlich (bedeutet gratis) und unsere Trainer und Schiedsrichter in der Freizeit für eine sehr kleine Entschädigung arbeiten.

Der Motor, der alles in Bewegung hält sind offene und dankbare Mitglieder, gemeinsame Erfolge und das Wissen, dass wir mit dem SC Wohlfensee eine sehr wichtige soziale und sportliche Plattform am Laufen halten. In der Grössenskalierung fallen wir gegenüber Facebook, Instagram oder etwa der Fussball-WM zwar etwas ab, von der Wichtigkeit her, kommen wir aber bei unseren Mitgliedern unmittelbar nach Familie, Arbeit/Schule. Für einige sind wir schon fast die Familie. Ich glaube fest, dass wir zu dieser Basis Sorge tragen müssen.

Deshalb sollten auch Mobbing-Themen aus dem Schulalltag, die auch unsere Teams betreffen, Unzuverlässigkeit, mangelnde und schlechte Kommunikation und negative Vorurteile von eventuell guten Ideen keinen Platz haben. Manchmal fehlt das Verständnis für das grosse Ganze noch: JEDER von uns IST DER VEREIN. Wir sind nicht nur Spieler, Eltern, Trainer, Helfer oder Vorstand und sollten die Situationen nicht nur aus unserer persönlichen, sondern immer auch aus der Sicht der Gemeinschaft und dessen Entwicklung sehen.

Auch wenn es immer wieder «Neue Zeiten» gibt, wie die WhatsApp-Zeit oder die «hab grad keine Zeit oder Lust», es sollte doch möglich sein, die Verantwortung für ein Team oder ein Thema mit der nötigen Priorisierung übergeben zu können. Natürlich sind Administration und Kommunikation anspruchsvoll, denn Systeme wollen mit Daten gefüttert und Familien- und Schulsituationen müssen berücksichtigt werden. Auf der anderen Seite sind die Ressourcen der Trainer und Helfer für die Freizeit, die man einsetzen kann, aus den ähnlichen Gründen immer stärker zerklüftet und unplanbar.

Vielleicht funktioniert der Vereinsbetrieb der Zukunft über wenige, gut organisierte Zuständige mit genug Zeit und der zusätzlichen Unterstützung vieler Helfer drum herum. Was es auf jeden Fall braucht, ist den Jüngeren das Vereinsdenken vorzuleben und ihnen mit auf den Weg zu geben.

In diesem Sinn mache ich hier auch kurze aber dringende Werbung für unsere Möglichkeiten nicht nur als Haupttrainer oder Schiedsrichter, sondern auch bei E- und F-Turnierorganisationen an ein paar Samstagmorgen, als Spielleiter bei den D-Juniorenspielen samstags, als Trainerassistent – auch nur zeitweise einmal jede oder jede zweite Woche, evtl. auch nur für bestimmte Perioden zu helfen. Die Situation ist angespannt aber nicht hoffnungslos. Marcello Biondo



# 1. Mannschaft: Persönliche Einschätzungen

Diesmal haben die Spieler das Wort. Interessanterweise und zu meiner Freude sind die drei nachfolgenden Berichte und Einschätzungen nicht deckungsgleich. Mein Dank geht an die Spieler und die vielen Helfer und Betreuer im Vorder- und Hintergrund.

*Fabian Walther*

Die Vorrunde entsprach nicht unseren Vorstellungen, verständlich, wenn man in der letzten Saison um den Aufstieg gespielt hat. Unser Kader war bei vielen Spielen knapp besetzt, so mussten wir einige Niederlagen verkraften. Wir wollten etwas ändern und stellten unsere Aufstellung auf ein 4-2-3-1 um. Bereits beim ersten Testspiel in der Rückrunde gegen den SC Bümpliz zahlte sich die Taktikänderung aus, wir gewannen mit einem 8:1 Die weiteren Testspiele gewannen wir auch. Durch das zahlreiche Erscheinen der einzelnen Spieler in den Trainings und an den Spielen, kamen wir in einen guten Rhythmus. Es wurde intensiv trainiert und wie immer, herrschte eine gute Chemie zwischen den Spielern. Bis auf ein Unentschieden und zwei Niederlagen gewannen wir die restlichen Spiele und landeten auf Platz 5. Für mich war der Höhepunkt der Saison das Spiel gegen den FC Weissenstein. Wir gewannen mit 5:3 gegen den Favoriten. Es war insgesamt eine sehr gute Rückrunde und auch eine Vorbereitung für die nächste Saison, ich denke wir können unter den Top 3 mitspielen.

*Matteo Bianco*

Nach dieser letzten Vorrunde mussten wir etwas an unserer Einstellung und Taktik ändern. Im Winter haben wir uns deshalb auch gut auf die Rückrunde vorbereitet. Wir kamen immer zahlreich ins Training und dadurch konnten wir die neuen Taktiken auch gut üben. Wir haben unsere Aufstellung von 4-4-2 zu 4-2-3-1 geändert. In den Testspielen für die Vorbereitung haben wir alle Spiele ausser gegen Bolligen gewonnen. Die neue Aufstellung hat sich bewährt.

In der Rückrunde haben wir sehr souverän gespielt, wir hätten sogar noch vorne mitmischen können, jedoch kamen dann gleich zwei Pleiten nacheinander. Zuerst gegen Schwarzenburg 4:2 verloren und nur vier Tage später haben wir gegen Münsingen mit einem sehr knappen Kader ein 7:0 kassiert. Uns war bewusst, dass nach diesen Matches, für uns in dieser Saison nichts mehr nach vorne geht. Wir wollten allerdings die Saison trotzdem gut zu Ende spielen und haben sogar die Tabellenführer FC Weissenstein Bern a mit 5:3 besiegt. Am Ende der Saison haben uns bloss zwei Siege mehr gefehlt um Zweiter zu werden. Ich denke, wir sind alle motiviert eine gute Vorbereitung für die nächste Saison zu machen und wir wollen auf jeden Fall wieder vorne mitspielen.

*Elia Rotach*

Als Langzeitverletzter absolviere ich zwar noch keine Spiele, konnte mir aber bei den Trainings und im Trainingslager sowie als Zuschauer an den Spielen ein aktuelles Bild von

der Mannschaft machen. Was auffällt ist, dass sich die Mannschaft nun mit einem Gerüst an Spielern über eine längere Zeit eingespielt hat. Die Stimmung ist gut und man versteht sich. Dazu kommen junge und talentierte Spieler welche sich hervorragend integriert haben.

Nach der durchzogenen Vorrunde folgte eine furiose Rückrunde mit nur vereinzelt schlechten Leistungen. Dort war wieder einmal zu sehen, was drin gelegen wäre, auch in dieser Saison. Dass das Potenzial nicht ausgeschöpft wurde, ist auf die fehlende Trainingsbeteiligung zurückzuführen. Obwohl es

zwar Amateurfußball ist, sollte es möglich sein, dass jeder versucht, die zwei Trainings pro Woche zu besuchen. Es ist ja unser Hobby und macht uns allen (hoffentlich) Spass. Umso mehr wenn wir noch mehr aus dem vorhandenen Potenzial herausholen und wieder die Top 3 der Liga aufmischen. Dort gehört diese Mannschaft nämlich hin! Ein riesiges Dankeschön an «Fäbu» und «Sümu», welche diese Mannschaft grossartig führen. Wir können froh sein, die beiden als Trainer zu haben.

*Marc Zimmermann*



**HOLZBAU  
HÜGLI AG**  
WEISSENSTEIN 3045 MEIKIRCH

**ZIMMEREI  
SCHREINEREI  
HOLZWAREN**  
TELEFON 031 829 03 81  
[www.holzbauhuegli.ch](http://www.holzbauhuegli.ch)

- Neubauten in Holz
- Elementbau
- Instandsetzung und Ausbau
- Denkmalgeschützte Gebäude
- Energetische Renovationen
- Fassaden
- Bauschreinerei
- Innenausbau
- Holz- & Holz/Aluminium-Fenster
- Kunststoff-Fenster
- Dachflächenfenster
- Türen
- Parkett-/Laminat-/Korkböden
- Möbel
- Platten, Latten, Balken etc.
- Vermietung Festtische



# EXPRESSLIEFERUNG NOCH AM GLEICHEN TAG.

- ➔ VIELFÄLTIGES SORTIMENT
- ➔ GRATISLIEFERUNG BIS ZUM KÜHLSCHRANK
- ➔ ATTRAKTIVE AKTIONEN



DER STÄRKSTE GETRÄNKE-ONLINESHOP.  
**BEER4YOU.CH**



## 2. Mannschaft: Abschied vom Assistenten

Lieber Vorstand, Mitglieder, Fans und sonstige SCWler.

Ich möchte mich herzlich bei euch bedanken für die tolle Unterstützung, die ich in meinem Trainerjahr erfahren durfte!

Nun ist es für mich wieder Zeit, die Einfachheit des Spieldaseins zu erleben und bei den Senioren hoffentlich für Furore zu sorgen!

Es war für mich ein aufregendes, lehrreiches, anstrengendes aber auch spannendes Jahr, auf welches ich mit Stolz und Freude zurückblicken kann. Vielen Dank vor allem an Mauro und den Spielern der 2. Mannschaft, welche mir den Einstieg ins Traineramt mit ihrer offenen und herzlichen Art und der grossen Freude am Fussball enorm erleichtert haben

Ich wünsche Allen weiterhin eine erfolgreiche Zeit und ich bin mir sicher, der Eine oder Andere wird mich weiterhin am schönsten Fussballplatz der Welt auf ein Bier oder so an treffen, ich freue mich!

Dominic Hirt

### Ziel Ligaerhalt

Trotz einer etwas holprigen Vorbereitung in der Winterpause, startete die 2. Mannschaft sehr stark in die Rückrunde. Wir konnten da anknüpfen, wo wir abgeschlossen hatten und einen Sieg gegen den FC Muri-Gümligen einfahren.

Mit vielen Abwesenden/Verletzten war es sehr schwierig gute Trainings zu gestalten. Wir führten Sitzungen durch um etwas daran

zu ändern. Leider etwas erfolglos. Dennoch konnten wir in der Rückrunde am Samstag beim Spiel immer sehr gute Leistung abrufen. Mit Ausnahme gegen Gerzensee verloren wir kein Spiel mehr. Eine sehr starke Leistung.

Bei den letzten Spielen durften wir nicht mehr auf die Hilfe der 1. Mannschaft zählen, dennoch konnten wir gegen zwei potenzielle Aufsteiger einen Sieg und ein Unentschieden erkämpfen. Der Kantersieg gegen SCI Esperia 1927 kam wohl auch für die Zuschauer etwas überraschend. Wir haben als Team sehr gut zusammengespield und nie aufgegeben.

An dieser Stelle möchten wir uns bei der **ersten Mannschaft** bedanken für die tolle Unterstützung, die wir erhalten haben.

Ein Grosses Danke geht auch an **Irène** und **Ernesto** für alles was sie für uns machen und wir immer gut gepflegt werden.

Auch ein Dank an **Xändu** der für unsere schöne und immer gepflegte Infrastruktur schaut und seine Tätigkeit am See mit voller Leidenschaft erbringt.

Für Dominik Hirt habe ich kaum Worte ausser: **Danke Dom** es war eine schöne Zeit mit dir und wer weis eventuell kommen wir in die Zukunft wieder zusammen. Ein grosses Merci auch an die Spieler der 2. Mannschaft. Nun wünsche ich der ganzen SCW-Familie einen schönen und erholsamen Sommer, bis gli.

Mauro



# SK MOTOSPORT

**Lambretta**



**Benelli**



SK MOTO-SPORT GMBH  
FREIBURGSTRASSE 558  
3172 NIEDERWANGEN  
WWW.SKMOTOSPORT.CH

MARC SPYCHER  
TEL: 031 981 22 88  
FAX: 031 981 20 73  
INFO@SKMOTOSPORT.CH

## Buffolino

## Manuli AG

GIPSEREI MALEREI



BALLMOOSWEG 10  
3033 WOHLLEN B. BERN  
TEL: 031 829 24 46

## buffolino.ch

info@buffolino.ch

# WINKLER

## HAUSGERÄTE-TECHNIK

Hauptstrasse 38 · 3033 Wohlen b. Bern  
T 031 829 23 87 · info@winkler-wohlen.ch



www.winkler-wohlen.ch

WASCHEN · KÜHLEN · KOCHEN

### 3. Mannschaft: Zahlen lügen nicht

5. Liga, 5. Tabellenplatz, 2 Spiele mehr gewonnen als verloren, 10 Goals mehr geschossen als bekommen, über die gesamte Saison 4 gelbe Karten kassiert. Von Aussen betrachtet, alles im Lot, keine besonderen Vorkommnisse. Zahlen lügen nicht.

Rückblickend war jedoch nicht alles selbstverständlich und wir mussten teilweise improvisieren. Es fing an mit dem Wechsel unseres Goalies zum FC Bern (phhhhhph). Den darauffolgenden Telefonaten mit Goalies, zweiten und dritten Goalies, ob man nicht könnte und vielleicht ginge es ja,...

Es klappte nicht mit Unterstützung von Aussen, so mussten wir selber an die Kandare. Leon – der Allrounder, der Mann für Alles musste daran glauben. Leon hatte schon vorher in den vergangenen Serien auf dem Feld jede Position mal gespielt. Er überlegte nicht lange, sprang ins kalte Wasser und hat seine Sache ausgesprochen gut gemacht! Er gab der Abwehr Rückhalt. Flüchtigkeitsfehler? Fehlanzeige! Er war schnell, mutig im Herauskommen und konnte mitspielen. Leon – die Katze, gab es jemals andere Goalies?

Positionswechsel – Es gibt Spieler, die sind auf ihrer Position gesetzt, sie bilden die Stützpunkte, das Rückgrat. Nehmen wir Cyru, das Souverän der Abwehr, Auge, Erfahrung und Stellungsspiel geben keinen Grund ihn von der

Position abzuziehen. Wenn es jedoch durch Verletzungen, Militär, und Arbeit Abwesenheiten gibt, dann werden Positionen frei.

Old Captain Timmy, Fussverletzung, acht Spiele gefehlt! Oli, Knie lädiert, fünf Spiele gefehlt. Raphi, Rückenprobleme neun Spiele gefehlt. Vor ein paar Jahren konnten wir kein Spiel gewinnen, wenn ein paar der Stammspieler gefehlt haben, heute bricht uns das nicht mehr das Genick. Andere Spieler bekommen die Chance auf neuen Positionen zu spielen, sich zu zeigen und sie machen es gut!

Es bedarf polyvalenter Spieler. Spieler, die nicht an eine bestimmte Position gebunden sind. Ein Nic hat beispielsweise IV, AV, Flügel und 6er wahrgenommen. Auf jeder Position so, als wenn es nichts anderes gäbe! Ein Shady, wechselt vom Flügel über das zentrale MF in den Sturm und nimmt immer mehr Verantwortung! Ein Dave ist als AV, IV, FL und Stürmer aufgelaufen. Warum? Er ist schnell hat eine linke Klatsche und hat Biss. Sein direkter Gegenspieler zu sein macht keinen Spass! Selbst Alain, der Fighter, das Stehaufmännchen, personifizierter AV hat im letzten Spiel als Stürmer 2 Kisten gemacht, oder waren es drei? Nein, das war natürlich von Beni.

Ja sicher, wir haben noch einen Thomet, der mit seiner Dynamik dem Gegner stetig zusetzt. So, dass die Leute ihn ansprechen «eh Du, gang zrügg ids Eis». Aber habt ihr auch unsere beiden 10er gesehen? Keve, der Ältere ist wie

ein Pin-Ball, stetig anspielbar und der Ball wird immer weitergeleitet. Tobi, der jüngere zeigt sich sehr gewitzt. Schirmt den Ball ab, spielt coole Pässe. Auf dem Flügel haben wir nach wie vor den Ballzauberer. Er heisst Gaby kann gar nicht laufen, er stolpert einfach über seine Beine und der Ball bleibt kleben. In der Abwehr steht Luki seinen Mann, bringt Körper ein und schwankt zwischen Genie und Wahnsinn. Jonas – Mister zuverlässig, spult unspektakulär, aber solide seine Spiele ab. Er geht im Sommer für ein Jahr nach Indien. Jonni, Du wirst uns fehlen! Als 6er sind unterschiedliche Leute aufgelaufen. Gianni, Kampfmaschine, immer mit Herz und ein paar Dribblings. Sven, nach wie vor der ruhende Pol, Ballverteiler.

Wir haben eine Menge Spass gehabt, aber gelernt haben wir nichts. Es läuft immer noch so, dass wir gegen starke Gegner mithalten und uns von unserer guten Seite zeigen. Bei schwächeren Gegnern laufen wir Gefahr uns

nicht durchzusetzen und uns anzupassen. Ok, Ausnahme das letzte Spiel, dort wurde unser Gast mit 9:1 nach Hause geschickt. Das war wie zu besseren Juniorenzeiten.

Merci Keve für Deine Unterstützung und Dein Engagement. Du bist da, hilfst, hast guten Rat, packst mit an und stellst auch noch einen soliden 10er dar!

Ich betreue nun seit 12 Jahren eine Equipe und man sollte meinen irgendwann ist es nun fertig. Warum mache ich weiter? Weil die Stimmung gut ist, weil die Leute sich respektieren, weil man sich hilft, weil es Spass macht den Jungs zuzusehen, weil es emotional ist, weil ich mich auf jedes Spiel freue, weil ich mich ärger, wenn wir verlieren und ganz einfach, weil es meine Jungs sind! Nur im «Drü» spielt die Musik!

Harry Voigt



**ELEKTRO**  
**ROLLIER**  
**SCHAEDELI**

**Elektro Rollier-Schaedeli AG**

Olympiaweg 1 | 3042 Ortschaftswaben  
Tel. 031 829 05 75 | Fax 031 829 16 41  
info@rollier-schaedeli.ch | www.rollier-schaedeli.ch

Elektrische Installationen | Sämtliche Reparaturen  
Telematik | Zentralstaubsaugeranlagen | Elektrobiologie  
Alarmanlagen | AEG-Verkauf und Service



# Wohlener Energiebündel

Gemeinsam kämpfen, gemeinsam jubeln: Das macht Fussball aus – von den Junioren bis zu den Senioren. Wir wünschen den Wohlener Modi u Giele jeden Alters viel Spielfreude und eine Menge Energie. **Hopp SCW!**

[www.energie360.ch](http://www.energie360.ch)

**energie360°**

# Landi Wohlensee



**Hauptstrasse 19  
3033 Wohlen**  
[wohlen@landiwohlensee.ch](mailto:wohlen@landiwohlensee.ch)  
Tel. 031 829 04 34

- \* Haus & Garten, Do-it-yourself
- \* Kleintierfutter + -zubehör
- \* Früchte & Gemüse
- \* Lebensmittel
- \* Getränke – Markt
- \* Postagentur
- \* Heizöl & Tankstelle



**Säriswilstr. 13  
3043 Uettligen**  
[uettligen@landiwohlensee.ch](mailto:uettligen@landiwohlensee.ch)

- \* Haus & Garten, Do-it-yourself
  - \* Kleintierfutter + -zubehör
  - \* Getränke - Markt
  - \* Heizöl & Tankstelle
  - \* Autowaschanlage & Staubsauger
- Tel. 031 829 02 54**

**wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



*Die dritte Mannschaft unter der Leitung von Harry Voigt (oben rechts).*



*Die Eb-Junioren nach einem erfolgreichen Turnier mit den Trainern Tinu Cappis und Beat Immenhauser (hinten).*

# SCW-Beizliwirt gesucht!

**Aufgrund der verdienten «Pensionierung» von Irène Rychener und Ernesto Mantelli suchen wir auf Sommer 2020 einen neuen Wirt für unser SCW-Beizli.**

## **Was Dich erwartet:**

- Lebhafter Beizlibetrieb mit Verkauf von Getränken und Essen während den Meisterschaftsspielen (alle Mannschaften inkl. Juniorenturniere)
- Planung Einkauf, für regulären Saisonbetrieb und spezielle Events
- Evt. Betreuung während der Trainingszeiten.
- Planung, Einkauf Schluckstübli während den Spielen der 1. und 2. Mannschaft
- Suche nach Hilfspersonal und entsprechende Einsatzplanung
- Regelmässige Reinigung und Kontrollen gem. der aktuellen Gesetzgebung (inkl. GästeWC)
- Evt. regelmässige Reinigung Clubhaus.

## **Was wir erwarten:**

- Dass Du auch in hektischen Situationen den Überblick behälst, zu verlässlich bist, Menschen jeglichen Alter magst, vielleicht sogar Fussballaffin bist
- Idealerweise Gastronomieerfahrung hast
- Zahlen Dich nicht in den Wahnsinn treiben und Kopfrechnen kein Fremdwort ist
- Gewissenhaftigkeit bei den Reinigungsarbeiten und auch in der Buchhaltung
- Bereitschaft vornehmlich an Wochenenden zu arbeiten.

## **Was wir bieten:**

- Eigenverantwortung rund um den Beizlibetrieb
- Umsatzbezogene Entschädigung
- Freie Hand beim Einkauf und Angebot (Berücksichtigung unserer Sponsoren wäre erwünscht)
- Ein familiäres Umfeld

## **Interesse?**

Dann melde Dich unverbindlich bei Manuela Lehmann, manu.lehmann@hotmail.com, oder bei einem Vorstandsmitglied des SC Wohlensee.



## Mir säge Merci

Getreu diesem Motto lud der Vorstand des SC Wohlensee alle Personen ein, die sich in irgend einer Form für den Verein engagieren. Bei angenehmen Temperaturen durfte nach einem kurzen Spaziergang im Restaurant Lago, Hinterkappelen, ein Apèro riche genossen werden. Bei vielen verschiedenen Köstlichkeiten wurden von den Anwesenden viele Geschichten rund um unseren Verein erzählt. Am Schluss waren sich alle einig, dass dieser Anlass jährlich statt finden soll. Hoffentlich das nächste Mal mit etwas mehr Anmeldungen, denn jeder der nicht dabei war hat etwas verpasst. Danke Manu für die Idee und die Organisation des geselligen Beisammensein.

Ruedi Kräuchi



**wo man zusammen  
mehr erreicht.**

Valiant Bank AG, Hauptstrasse 14,  
3033 Wohlensee, Bern, Telefon 031 829 33 11

wir sind einfach bank.

**valiant**

# Bümpliz-Apotheke + Drogerie



031 992 10 62

Bernstrasse 72 (vis-à-vis Post), 3018 Bern-Bümpliz

Gesundheit durch Vertrauen-seit 1913

[www.drgurtner.ch](http://www.drgurtner.ch)



Gratis Hauslieferdienst



Auto und  
Motorrad

**4WÄRTS** Fahrschule Markus Hess

Pfandacker 33 · 3033 Wohlten bei Bern

Tel 031 747 57 61 · Mobile 079 669 03 06 · Fax 031 747 57 62

METZGEREI

**aeschlimann**  
party-service



**24 Std**  
**Fleischautomat**

**FLEISCH**  **WURST**  **FISCH**  
ORTSCHWABENSTRASSE 4 3043 UETTLIGEN 031 829 01 84

**aeschlimas-metzg.ch**



*Das Junioren Fa-Team mit dem Trainer Fabian Imfeld (oben rechts).*



*Die Fb-Junioren mit den Trainern Oli Schär (oben links) und Ruedi Kräuchi*



Die Fc-Junioren mit den Trainern Orhan Canbulat (links) und Nenad Lalic (rechts).



# Ihr regionaler Elektropartner

## Auch wir sorgen für Spannung.



ISP Electro Solutions AG  
Hauptstrasse 17  
3033 Wohlen b. Bern  
Tel 031 829 02 19

[www.ispag.ch](http://www.ispag.ch)

## ⚽ B-Junioren – 11, oder auch 20 Freunde



Noch vor nicht allzu langer Zeit hatten die aktuellen B-Junioren Fussballhosen an, die ihnen bis unter die Waden reichten. Wie die

Zeit vergeht, sieht man bei diesen Fotos. Erkennen sie einige Spieler auf beiden Aufnahmen? Tipp: es müssten sechs sein.

# orell & ramseier

**Elektro · Telefon · TV · EDV**

*Planung • Neuinstallationen • Telefon- und Telefonanlagen  
Netzwerke EDV • TV • Reparaturservice • Kundendienst*

*Tel. 031 992 48 48, Fax 031 992 48 49*

*Bern und Hinterkappelen*

*<http://www.orell-ramseier.ch>, e-mail: [info@orell-ramseier.ch](mailto:info@orell-ramseier.ch)*



**Wir geben Ihrer ICT den richtigen Kick**

**SPI ICS übernimmt Consulting, Konzeption, Realisierung,  
Wartung, Betrieb und Outsourcing Ihrer ICT-Lösungen.**

SPIE ICS AG Freiburgstrasse 251 3018 Bern Telefon 058 301 11 11 [www.spie-ics.ch](http://www.spie-ics.ch)

Die Meisten der B-Junioren wachsen aus dem Juniorenalter heraus und mischen – da habe ich gar keine Angst – erfolgreich die kommende Saison bei den Aktiven mit. Einzelne machen eine Pause vom Fussball und zwei beenden ihre Karriere.

Der Kern dieses Teams hat im Fussball von Klein auf viele Erfolge erlebt und war fussballerisch immer auf sehr gutem Niveau. Turniersiege im Winter in der Halle; viele gewonnene Trainingsspiele gegen höher klassierte Teams; die Qualifikation und Teilnahme als D-Junioren am internationalen Giessen-Cup in Münsingen; ein schönes Trainingslager im Wallis, all dies bildete nur einen Teil des reichen Erfahrungsschatzes der Spieler.

Auch wenn ein paar gute Fussballer im Team waren, die Erfolge haben sie immer geholt, weil jeder dem anderen vertraute und mit seinen Möglichkeiten sein Bestes gab. Ich verfolge dank meines Sohnes, die Entwicklung des Teams seit der Fussballschule und habe noch nie Streit im Team gesehen. Das sieht man selten. Sie haben immer jeden und jede aufgenommen und integriert. Zwei heutige YB U17-Spielerinnen haben sich ebenso wohl gefühlt, wie viele Spieler, die vielleicht weniger talentiert waren, aber die Freundschaft und den Zusammenhalt genossen. Das Team hat sich gewehrt bei allzu kritischen Trainerbemerkungen und ist zusammengestanden, wenn es nicht gut lief. Die Mischung passte so

gut, dass auch viele der Eltern heute gute Freunde sind.

In der vergangenen Saison erlebte das Team zusammen mit seinen Trainern Luc Jordi in der Herbstrunde und dann gemeinsam mit Reto Rottermann in der Rückrunde die vielen Facetten des Fussballs. In der Vorrunde war man mit einer Fussballphilosophie aus einer Hand und guter Trainingsbeteiligung noch im Hoch. Aufgrund der beschränkten Zeit wegen Studiums von Luc, waren wir dankbar, auf Reto als zusätzlichen Trainer zählen zu können. Der Wechsel zwischen den zwei Philosophien, eine schlechtere Trainingsbeteiligung wegen Ausbildungen, etwas Pech im Torabschluss und starke Gegner liessen die erfolgreiche Serie reissen. Das B hat im Frühling durchaus noch sehr sehenswerte Aktionen und unglaublich schöne Tore gezeigt – es fehlte allein etwas an Konstanz. Der Abstieg in die zweite Stärkeklasse ist verkraftbar, gibt es doch auf die nächste Saison einen ziemlich grossen Wechsel. Aktuell sieht es nach einem gemeinsamen Team aus Spielern von Radelfingen und Wohlensee aus. Allein hätte jedes der beiden Teams zu wenig Spieler. Wir sind gespannt auf dieses erstmalige Experiment.

Allen älteren Spielern wünschen wir guten Start bei den Aktiven. Die im B verbleibenden, stützen das Team um die jungen Neuen noch ein Jahr. Allen die pausieren oder aufhören wünschen wir guten Einstieg ins Berufsleben und in die Ausbildung. Marcello Biondo

## ⚽ Junioren C – Der Haufen (und das ist nicht negativ gemeint)



Die Erlebnisse der Vorrunde sassen uns noch in den Knochen. Das Cb hatte öfter «aufs Dach bekommen» und das Ca war aus einer unglücklichen Gruppe verstärkter Teams in die zweite Stärkeklasse geschubst worden.

Nach der guten Wintervorbereitung haben wir für die Rückrunde alle Ca- und Cb-Spieler wie auch Trainer zusammengefasst. Schliesslich waren wir mit 26, davon noch neun altersmässige D-Junioren ohnehin knapp für zwei Teams. Die Spiele wurden konsequent auf Samstag

und Sonntag verteilt. Die Verteilung der Spieler und Ergänzung durch Radelfinger Spieler erfolgte nach Stärke des Gegners. Resultat: in beiden Gruppen sind wir in den besten drei gelandet. Das Ca wurde unter den Zweitplatzierten für die erste Stärkeklasse nachnominiert und steigt wieder auf.

Das greift jetzt etwas kurz. Viele Themen haben uns in der Rückrunde begleitet und sind erwähnenswert. Vielleicht geben sie dem Leser spannende Einblicke in unsere Erlebnisse...

## **Über Glück und Pech**

Glück im Cb, dass ein Gegner seine Spieler doppelt am gleichen Tag einsetzte. Dies wurde vom Fussballverband registriert und wir gewannen das verlorene Spiel noch Forfait. Das ergab am Ende eine Verbesserung um zwei Plätze.

Glück für das Ca, dass noch zwei bestplatzierte Zweite in die 1. Stärkeklasse nachnominiert wurden, andererseits Pech war der Strafpunkt (1 gelbe Karte), der uns den ersten Platz kostete.

Glück wieder, dass weitere grobe Fouls unserer Spieler nicht mit Gelb geahndet wurden sonst hätten wir den Aufstieg wieder vergessen können. Wie wir schon anfangs Saison unter den Trainern diskutierten, über Auf- und Abstiege entscheiden oft Kleinigkeiten. Eine perfekte Saison hinzulegen ist schwierig oder man hat zufällig das allerbeste Team und die anderen sind schlechter.

## **Über Kampfgeist und Zusammenhalt**

Das allerbeste Team hatten wir oft nicht, wir lagen etliche Male gegen starke Gegner ein Tor hinten und packten dann unseren ganzen Willen aus. Gegen die YB-Mädchen waren wir mit den jüngsten angetreten und haben den Sieg nur wegen eines Konters in den letzten Minuten aus der Hand gegeben. Die YB-Mädchen waren uns technisch und taktisch weit überlegen. Wir machten das mit Aufopferung und Unterstützung wett.

## **Über Gegner-Trainer und -Zuschauer**

Fussball ist in erster Linie Sport, Spiel und

Spass oder wie es im Schweizerischen Fussballverband heisst, Leisten, Lernen, Lachen. Das durften wir in vielen Spielen auch so erleben.

Überhartes Einsteigen der Gegner und niveaulose Zurufen von Zuschauern, Interventionen von Trainern beim Schiedsrichter haben wir hingegen wohl nicht zum letzten Mal erlebt. Neu war, dass sich solche Teams, Trainer und Zuschauer auch noch bei uns beschwerten, wenn wir trotz aller Widrigkeiten das Spiel gewinnen.

Wir Trainer waren stolz darauf, konnten sich unsere Spieler mittlerweile der Härte des Gegners, obwohl meist körperlich unterlegen, anpassen (siehe «Kampfgeist»).

## **Über Schiedsrichter**

Wir hatten viele Spiele mit Schiedsrichtern im ersten oder zweiten Einsatz, begleitet von Ausbildnern. Es ehrt unseren Verein, dass man unsere Spiele auswählt. Es erforderte aber Geduld und Toleranz beim Akzeptieren von teils recht gravierenden Entscheidungen. Aber es ist klar, dass wir Schiedsrichter und Schiedsrichterausbildung brauchen. Die Qualität zeigt sich in der Folge.

Wir haben von den Schiedsrichtern und Ausbildnern sehr gute Feedbacks über unser Team erhalten und es gilt schliesslich, dass man sich im Leben zweimal trifft oder im Fussball wohl mehrmals.

## **Über Vorbilder und Charakterstärke**

Allen ist klar: Wir Trainer und Eltern müssen als Vorbilder auftreten. Schiedsrichter und

# *D Stifti bi Gfeller fägt!*



 **Elektroinstallationen**

 **Telematik**

 **Service & Kleininstallationen**

 **Lichtlösungen**

 **Smarthome**

 **7/24 Elektro-Notfall**

 **gfeller.ch**

 **031 998 55 66**

 **3032 Hinterkappelen**

**gfeller.**  
elektro & telematik

Gegner sind eine nicht änderbare Rahmenbedingung, wie das Wetter. Wir werten nicht und konzentrieren alle Emotionen auf das Spielen und Gewinnen. Auch wenn wir uns benachteiligt fühlen, müssen wir den Unterschied mit unserem Spiel machen und clever mit dem Schiedsrichter und den Umständen umgehen. Diesen Prozess und diese Charakterstärke müssen wir in den Köpfen unserer Junioren aufbauen. Hier müssen wir Trainer, Eltern und Spieler nächste Saison weiter arbeiten.

### **Über Energie**

Wie das Zusammenwirken auf Energieebene zwischen Team und Trainer funktioniert, konnten wir diese Saison auch wieder erleben, bei uns oder unseren Gegnern. Aufmuntern nach Rückstand, Glaube und Vertrauen schenken, ein Aufrütteln im richtigen Moment, hat die Spieler mutig gemacht. Enttäuschung zeigen, keine Lösungen bieten und gar ausfällig werden hat zum Glück vorwiegend mehr unseren Gegnern geschadet. Auch hier haben wir auch Luft nach oben.

Dass Energie auch im Essen steckt, haben wir definitiv gelernt. Bei Mittags- und Wochen-spielen kam es nicht selten vor, dass unsere Teams 15 Bananen und etliche Kraftriegel verschlungen haben.

### **Über Organisation**

Sieben Trainer und Hilfstrainer sind in der Frühlingrunde im C zum Einsatz gekommen.

Trotz Excel-Einsatztabellen und Zusammenlegung der Ca- und Cb-Trainings, mussten immer wieder Lücken gefüllt werden. Englische Wochen aufgrund der verschobenen Frühlingsspieltage – einmal mit vier Spielen in sechs Tagen – haben das Trainerteam und auch die Geduld der Eltern auf die Probe gestellt.

### **Über Entwicklung**

Es hat uns Trainer beeindruckt, wie die Spieler sich in immer neue Zusammensetzungen geschickt haben. Der sportliche Erfolg ist nur damit zu erklären, dass die Meisten sich mit der Entwicklung, die Jüngeren mitzunehmen und alle Spieler im Rahmen ihrer Möglichkeit maximal Verantwortung zu übernehmen, verstanden haben. Rund um das Spiel, beim Aufräumen, im Training hinkt diese Entwicklung hinterher.

### **Über Abschied und Ankunft**

Acht Spieler verlassen uns Richtung B-Junioren. Viel Qualität, Kraft, Geschwindigkeit wird uns nach dem Sommer fehlen. Wir erhalten aber zehn bis zwölf Spieler und Spielerinnen neu und aus unseren D-Junioren. Dass sie mit den verbleibenden Spielern die Lücken füllen ist jetzt schon absehbar. Bleibt zu wünschen, dass die bisherigen C die Neuen gut integrieren. Dann steht dem Neuaufbau der Teams und einer fussballerisch wie charakterlich guten Entwicklung in der nächsten Saison nichts im Weg.

Marcello Biondo

# ⚽ Junioren Da: Schweiss und Tränen! Bedingungslos weitergekämpft

**So in etwa gestaltete sich unsere Vorbereitung für die neue Saison. Wie sehr haben wir in den wöchentlichen Kraft- und Lauftrainings gelitten.**

Trainieren wir doch eigentlich, um Fussball zu spielen und nicht zu rennen! Mario und ich wollten aber, dass wir perfekt für die Rückrunde gewappnet sind.



Zur Abwechslung der taffen Vorbereitung war aber auch Spass angesagt. Wir spielten zwei Hallenturniere, wo wir jeweils einen 4. und 5. Platz erspielten. Als Belohnung durften wir als Team das Fussballspiel des FC Thuns gegen den FC Luzern besuchen. Was für ein cooler Ausflug! So konnten wir auch einmal den Profis zuschauen, wie es mit dem Fussball so funktioniert. Zum Schluss der Hallensaison organisierten wir noch ein internes Hallenturnier gemeinsam mit den Junioren des Db. Bunt durchmischt spielten die Teams am Samstagmorgen um den Turniersieg.



Mit viel neuen Erfahrungen und massenhaft Ausdauer und Kraft im Gepäck starteten wir mit grosser Vorfreude in die neue Meisterschaft! Bevor diese aber losging, hatten wir noch ein Testspiel gegen die Mädchen vom FC Ostermündigen. In einem sehr freundschaftlichen und tollen Spiel trennten wir uns mit einem friedlichen 6:6.



## **Nun zur Meisterschaft**

Als erster Gegner erwartete uns die AS Italiana. Wir begannen gut und das Spiel war lange ausgeglichen, bis sie in einer kurzen Zeit der Unaufmerksamkeit von uns zwei Tore erzielten. Im zweiten Drittel gaben wir noch einmal alles und entschieden es mit einer super Leistung für uns. Leider reichte es am



Schluss nicht mehr für die ersten Punkte. Trotzdem waren wir zufrieden mit der Leistung. In den nächsten Spielen erlebten wir dasselbe Bild. Wir nahmen uns extrem viel vor, kämpften, aber im Endeffekt fehlte uns noch das kleine Quäntchen Glück. Trotz den Niederlagen gaben wir nicht auf und unsere Arbeit sollte zum Saisonschluss doch noch belohnt werden.

Was ich unbedingt erwähnen muss, ist, wie stolz Mario und ich auf unser Team sind. Wir haben so viele Fortschritte gemacht und die Freude am Fussball neu entdeckt. Trotz den harten, mühsamen Trainings und den knappen Niederlagen habt ihr nie aufgegeben und bedingungslos weitergekämpft. Chapeau! Wir sind wirklich stolz auf euch! In den letzten 3 Spielen haben wir dann unsere Fähigkeiten gezeigt und unser hartes Training hat sich ausgezahlt. Der Erstplatzierte kam bei uns am See nicht über ein Unentschieden hinaus. Unsere Erzrivalen von Goldstern fertigten wir an einem brühend heißen Sonntagnachmittag

auswärts gleich mit 5 zu 1 ab und zum Abschluss rangen wir dem SC Worb noch einen Punkt ab. Wir können es also doch! So beendeten wir die Saison auf dem genialen 5. Rang!

Nun ist leider unsere gemeinsame Zeit zu einem Ende gekommen. Gemeinsam mit allen Junioren/Juniorinnen und ihren Eltern schlossen wir die Saison grillierend unten am See ab. Es war wirklich schön! An dieser Stelle wollen wir uns unbedingt bei Irène und Ernesto für das Essen und die Organisation bedanken. Es ist unglaublich was die beiden alles für unseren Verein leisten. Merci viu mau! Wir können euch nicht genug danken!

Liebes Da, wir lassen euch mit einem weinenden aber vor allem mit einem lachenden Auge zu den C Junioren wandern. Ihr habt so vieles erreicht in diesem Jahr, ihr könnt wirklich stolz auf euch sein. Wir wünschen euch alles Gute!

Mario und Jogi



# Junioren Db: Unglaublich, aber wahr

**Bereits in der Vorrunde 18/19, welche unsere 1. D Junioren Saison war, konnten wir mit offensivem Fussball glänzen. Mit 70 erzielten Toren und einem guten 4. Rang schlossen wir die Vorrunde ab.**

Unser Ziel war weiterhin so cool und abgeklärt zu agieren, jedoch in der Defensive eine gewisse Stabilität zu erreichen. Zu unserem Pech wurden wir in eine sehr kleine Gruppe eingeteilt und konnten deshalb nur 5 Spiele in der Rückrunde absolvieren. Dies sollte jedoch nichts ändern am Ziel den 1. Platz zu erreichen. Dank dem Einsteigerkurs welchen wir vor der Rückrunde absolviert haben, konnten wir eine neue Trainingsstruktur einbringen.

## **Spiel 1 gegen FC Rüscheegg**

Mit viel Vorfreude im Gepäck sind wir an unser 1. Auswärtsspiel gefahren. Diese Vorfreude und die Begeisterung der Junioren war von Minute 1 spürbar. Nach ca. 10 Minuten konnten wir bereits 3 Tore registrieren.

Nach 25 Minuten hatten wir bereits ein Polster von 0:7. Genau diesen Fussball wollten wir anstreben, vorne die Tore erzielen und hinten dichtmachen. Wir mussten aber Lernen, dass das Spiel erst nach 75 Minuten fertig ist. So kam es, dass wir in den zweiten 25 Minuten den Ball 3x aus unserem Tor holen mussten. Endresultat vom Spiel: 3:9 für den SCW!

## **Spiel 2 gegen FC Wabern**

In unserem 1. Heimspiel empfingen wir die

Jungs aus Wabern. Dieses Team kannten wir bereits aus einem vorherigen Turnier. Also wussten wir was uns etwa erwarten könnte. Ganz anders als im 1. Match, hatten wir von der 1 Minute an einen Gegner, welcher bereit war Fussball zu spielen. Doch auch wir waren motiviert, wir stellten die Räume früh zu und gaben dem Gegner keine Möglichkeit sich zu entfalten. Durch schönen Kombinationsfussball, konnten wir bereits nach 25 Minuten vier Tor bejubeln. Nach der 1. Pause kamen unsere Jungs voller Motivation auf das Feld zurück. Wir wussten, wenn wir dem FC Wabern in den nächsten Minuten keinen Raum zulassen, werden sie nicht mehr reagieren können. Und so war es auch: Endresultat 6:2 in diesem Tempo raste die Mannschaft weiter!!

## **Spiel 3 gegen FC Bolligen**

Endresultat 1:11 für den SC Wohlensee.

## **Spiel 4 gegen FC Breitenrain.**

Das Entscheidungsspiel, bei einem Sieg holen wir uns die Meisterschaft bereits vorzeitig. Mit dem «Breitsch» erwartet uns ein unberechenbarer Gegner, welcher immer im Stande ist sein Team zu verstärken.

Doch wir wussten auch, dass wir uns überhaupt nicht verstecken müssen. Die Motivation war spürbar, die Jungs wussten um was es geht. Kurz vor dem Spiel fühlte man die Anspannung bis auf die Trainerbank. Das Spiel startete wie erwartet sehr zurückhaltend von beiden Teams. Niemand wollte den entscheidenden

Fehler begehen. So schien es sehr lange ein zähes Spiel zu werde. Doch der Wendepunkt folgte auf einen Elfmeter, der uns so viel Selbstvertrauen gab, dass wir das Spiel in die Hände nehmen konnten. Am Ende war die Luft bei den «Stadtjungs» draussen, wir haben sie förmlich überrollt. Endresultat: 13:5 für den SC Wohlensee. Dies hat für uns den Gruppensieg eingebracht!! Meister, Schweizer Meister!!

### **Spiel 5 gegen FC Ostermündigen**

In diesem Spiel, dass übrigens etwa 20x verschoben wurde, traten wir auf wie in einem Freundschaftsspiel. Die Jungs waren im Kopf

schon Meister und die Hitze war nicht gerade förderlich. Endresultat: 5:2 FC Ostermündigen.

### **Fazit der Rückrunde:**

Eine unglaubliche Saison die mit dem 1. Platz gekrönt wurde. Wir danken unseren Junioren für die tolle Trainingspräsenz und den tollen Fussball den sie Woche für Woche zeigen. Auch den Eltern danken wir für den unermüdlichen Einsatz an jedes Spiel zu fahren und die Jungs unermüdlich zu unterstützen.

Wir freuen uns sehr auf die nächste Saison und hoffen auf eine weitere schöne Erlebnisse.

Jeffrey Howald und Claude Meier

# ***Gasthof zum Kreuz Wohlen***

Der gepflegte Landgasthof

Fam. Peter Tschannen-Stebler  
3033 Wohlen  
Telefon 031 829 11 00

Montag und Dienstag geschlossen

**Im Internet unter:  
[www.kreuzwohlen.ch](http://www.kreuzwohlen.ch)**

**Tenusponsor der 2. Mannschaft**



**messerli-holzbau.ch**

**[www.messerli-holzbau.ch](http://www.messerli-holzbau.ch)**

- Holzbauplanung
- Holzbauarbeiten
- Photovoltaikanlagen
- Fassadensanierungen
- Bedachungen + Dachfenster
- Fenster +Türen
- Parkett, Vinylan, Laminat
- Elementbau
- Teleskopklader mit Arbeitskorb



# Ea-Junioren: O-Töne zum Abschied

**Nach vier Jahren ist nun Schluss für uns Trainer. Unser Team, welches zum grossen Teil über 4 Jahre zusammenbleiben durfte, wird nach den Sommerferien zu den D-Junioren wechseln.**

Die Jungs freuen sich auf die Veränderung und es ist gut für sie, dass sie nach 4 Jahren nun endlich neue Trainer bekommen. Die neuen Trainer können sich auf eine fussballbegeisterte Truppe freuen, die zuweilen ein wenig chaotisch ist und in den Bereichen Tempo, Spielverständnis und Spritzigkeit sicher noch Luft nach oben hat.

Da wir die Vorrunde sehr erfolgreich in der 3. Stärkeklasse absolviert haben, durften wir in der Rückrunde in der zweiten spielen und konnten dort gut mithalten. In den Turnieren wurden jeweils zwei Spielformen gespielt. 4 gegen 4 gemäss dem Projekt «play more football» des SFV und 7 gegen 7, wie bekannt.

Am letzten Turnier in Rüscheegg, waren wir leider nicht sehr erfolgreich, da mehrere Jungs ihre «normalen» Leistungen nicht abrufen konnten, das Tempo fehlte und die Fortschritte im Zusammenspiel nicht zu sehen waren. – Solche Tage gibt es, nur schade, dass es unser letztes Turnier mit dem Ea war.

Die Stimmung im Team erlitt aber nur kurzfristig einen Dämpfer. Spätestens als wir alle am frühen Nachmittag in der Ey ankamen, um bei einem gemütlichen Bräteln, die Saison ausklingen zu lassen, war das missglückte Turnier vergessen. Ein bisschen wehmütig nehmen wir Abschied von unseren Jungs und

lassen sie mittels drei Interviewfragen noch zu Wort kommen. Nachfolgend ein paar O-Töne zu unseren Fragen:

*1. Was waren für dich die Highlights in den letzten 2 Jahren im E und was hat dir nicht so gut gefallen?*

*Aaron:* «Für mich gab es keine besonderen Highlights.»

*Joel:* «Ja, bei vielen Turnieren haben wir sehr gut abgeschnitten und es haben alle mega schöne Goals gemacht.»

*Gilles:* «Auf jeden Fall, dass wir uns gut verstanden haben und dass wir gute Trainings hatten zusammen.»

*Caio:* «Eigentlich hat für mich alles gepasst und ich habe es cool gefunden zu trainieren.»

*Noé F.:* «Das Grillieren heute finde ich eine sehr gute Idee.»

*Nils:* «Das 4 gegen 4 war am Anfang ein bisschen langweilig, aber mit der Zeit haben wir es dann besser gemacht und so machte es auch mehr Spass.»

*2. Was haben eure Trainer gut gemacht und was weniger?*

*Raphael:* «Sie haben alles gut gemacht!»

*Noé M.:* «Gut war, dass wir nicht das ganze Training nur Übungen gemacht sondern auch noch «gmätschlet» haben um die Dinge umzusetzen, welche wir trainiert haben. Besser hätten sie nichts machen können.»

*Romeo:* «die Leistung unserer Trainer hat mir gut gefallen. Manchmal, wenn sie ein

bisschen hässig auf uns waren, habe ich es trotzdem fair gefunden, weil wir uns mehr anstrengen sollten.»

*Eugen:* «Gut fand ich, dass sie bei den Turnieren viel «hineingeschrien» haben, denn so wussten wir gleich, was wir anders machen müssen auf dem Feld. Nicht so gut fand ich, dass sie manchmal sehr laut wurden.»

*Manuel:* «Ein bisschen abwechslungsreichere Übungen wären gut gewesen. Manchmal haben wir fast ein ganzes Training lang die gleiche Übung gemacht.»

*3. Was braucht es aus deiner Sicht, dass ein Team funktioniert und erfolgreich sein kann?*

*Julian:* «natürlich ein gutes Zusammenspiel und Kondition und vor allem Freundschaft.»

*Roni, Noé M., Nils:* «Dass jeder für den anderen da ist, und man sich gegenseitig unterstützt.»

*Aaron:* «Man muss immer alles geben und intelligent laufen.»

*Gilles, Raphael:* «Man darf nicht zu eigensinnig sein. Wenn man im Training gut arbeitet, wird das in den Matches oft auch belohnt.»

*Eugen:* «Freude ist sehr wichtig und Vertrauen in die Mitspieler.»

*Noé F.:* «Gegenseitiger Respekt ist wichtig.»

*Manuel:* «Man muss füreinander gehen.»

*Romeo, Caio, Joel:* «Dass man gut in den Lauf spielt. Dass Lösungen gesucht werden und die Passgenauigkeit gut ist.»

Zu guter Letzt bedanken wir uns bei den Eltern für das Vertrauen und die Unterstützung, welche sie uns in den letzten vier Jahren zukommen liessen. Wir durften zahlreiche sehr tolle Momente erleben und es hat uns mehrheitlich viel Freude bereitet die Jungs zu begleiten, zu fördern und zu fordern.

Ein Merci auch an Ruedi Kräuchi für die Koordination und die Unterstützung!

Das Abschlussbräteln in der Ey bei guter Stimmung und die grosszügige Bescherung werden uns in sehr guter Erinnerung bleiben. Wir freuen uns darauf in der nächsten Saison, die Spiele der Jungs aus anderer Perspektive und wohl ein bisschen entspannter anschauen zu dürfen. Tinu und Beat

**Toyota Garage**  
**Daniel Vetter**  
Murzelenstrasse 70  
3034 Murzelen



**Daniel Vetter**

Telefon: 031 829 07 04  
Telefax: 031 829 07 67  
garage.vetter@swissonline.ch

**GARAGE VETTER**

## ⚽ Junioren Eb: Alles neu!

Der Kinderfussball ist das bedeutendste Einstiegstor in ein aktives Sportleben. In jedem Fussballverein sind aktive Kinderfussballer die Quintessenz zur Weiterentwicklung vom Klub und der nachhaltigen, qualitativen Verbesserung des Kinderfussballs und zukünftigen Verbesserung des Erwachsenenfussballs. Im Zentrum steht das Kind, welches jedes begabt ist.

Ich freue mich das letzte halbe Jahr einen Beitrag geleistet zu haben zu dieser bedeutenden Bewegung. Meine Vision enthielt die Freude,

das Lernen und die Anstrengung im Fussball von der E-Jugend Gruppe zu fördern. Am Ende der Saison, nach einem Turnier mit nur einem Verlust, ein Unentschieden, acht Siegen, und ein erschöpftes Lächeln, glaube ich das wir erfolgreich waren.

Natürlich wäre das alles nicht möglich gewesen, ohne Wille von den Spielern, der Unterstützung der Eltern und von allen den Funktionären des SC Wohlensee. Nochmals einen grossen Dank an euch alle innerhalb und ausserhalb vom Beizli!  
Kris S.



www. **METALLFORM** .ch

GmbH

METALLBAU · SCHLOSSEREI · METALL-ART · REP. SERVICE  
L. Rigert dipl. Metallbaumeister Dorfstrasse 21 3032 Hinterkappelen/Bern

**TEL. 031 901 19 45**

**FAX 031 901 28 26**

## ⚽ Fa-Junioren – Eine lehrreiche Saison

Die Vorrunde dieser Saison haben wir in der mittleren Stärkeklasse sehr erfolgreich bestritten. Folglich durften wir die Rückrunde nun in der stärksten Gruppe in Angriff nehmen. Im Winter nahmen wir an zwei Hallenturnieren teil: Am Pom-Bär Cup in Zollikofen mussten wir uns leider mit dem undankbaren 4. Platz zufriedengeben. Beim zweiten Hallenturnier in Thörishaus gelang uns der Sprung aufs Podest und wir konnten einen Pokal mit nach Hause nehmen.

Nach der Vorbereitung in der Halle ging es dann auch schon gleich los mit den ersten Turnieren. Den Niveauunterschied von der mittleren zur obersten Stärkeklasse bekamen wir vor allem bei den ersten drei Turnieren deutlich zu spüren. Zum Teil gab es hohe Niederlagen, wo es dann den Jungs schwer fiel, die Motivation für das nächste Spiel zu finden. Da unsere Mannschaft ohnehin schon knapp an Spielern war, konnten wir auch aufgrund von Abwesenheiten nicht immer aus dem Vollen schöpfen und waren auf die Hilfe der anderen F-Teams angewiesen. Obwohl der Einstieg in die Rückrunde nicht optimal gelang, fing sich die Mannschaft und schaffte es, sich an das höhere Niveau der Gegner anzupassen. Wir spielten immer wie besser mit und konnten auch Siege gegen Teams einfahren, gegen die wir zu Beginn der Saison noch ohne Chance blieben. Für uns Trainer ist es schön zu sehen, dass eine Entwicklung, innerhalb des Teams, stattgefunden hat. Der Erfolg an den Turnieren ist unserer Meinung nach weniger



auf spielerische Fortschritte, sondern vielmehr darauf zurückzuführen, dass die Spieler realisiert haben, als Team zusammenzuhalten und einander mehr zu unterstützen. Es hilft bei der Entwicklung dann auch, wenn man in einem Spiel klar im Rückstand ist und zum Schluss trotzdem als Sieger vom Platz gehen kann.

In der Rückrunde bestand die grösste Herausforderung für Nicola und mich, in der abwechslungsreichen Trainingsgestaltung. Dies, obwohl der Grossteil des Teams schon lange zusammenspielt und bereits die zweite Saison unter uns absolviert. Wir hatten aber auch einige Spieler, die zum Jahresbeginn neu zu unserem Team stiessen und mit dem Fussballspielen erst begonnen hatten. Das ergab in den Trainings einen grossen Unterschied des

fussballerischen Könnens. Zum einen waren da die Jungs, die schon viel Erfahrung haben und an den Wochenenden in der obersten Stärkeklasse spielten und zum anderen diejenigen, welche erst kurze Zeit dabei sind.

Auch wenn der Einstieg in die Rückrunde auf dem höheren Niveau an den Turnieren etwas schwerfiel, und die Jungs einsehen mussten, dass sie nicht mehr jedes Turnier gewinnen, fanden wir es eine gelungene Saison. Dank den besseren, gegnerischen Mannschaften machten die Jungs an den Turnieren die spielerischen Fortschritte, die sie im Training aufgrund der oben beschriebenen Situation weniger machen konnten. Zudem führte es auch dazu, dass sie sich ein bisschen «durchbeissen» mussten, und so als Team näher zusammenrückten.

Die Jungs ziehen nun alle weiter zu den E-Junioren. Wir möchten uns für den Einsatz bedanken und wünschen allen weiterhin viel Freude am Fussballspielen.

Unser Dank geht auch an die Eltern, auf die wir stets zählen konnten und uns, sowie die Jungs lautstark unterstützen.

Fabian Imfeld und Nicola Keller



**Bäckerei-Konditorei  
Tea-Room**

**... in Uettligen  
... und Hinterkappelen**

**Jeden Sonntag  
geöffnet**

**Grosse Auswahl an  
glutenfreien Produkten**

<b>Hauptgeschäft</b> Säriswilstrasse 1 3043 Uettligen Tel. 031 829 01 73	<b>Filiale Hausmatte</b> Dorfstrasse 1 3032 Hinterkappelen Tel. 031 901 36 00
-----------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------

**7 Tage geöffnet!**

[zingg.beck@bluewin.ch](mailto:zingg.beck@bluewin.ch)



# sanheiz service

■ Sanitär ■ Heizung/Sanierung ■ Service **gmbh**

**Wohlenstrasse 40  
3043 Uettligen**

**Tel. 031 829 05 15  
[www.sanheiz.ch](http://www.sanheiz.ch)**

## Fb-Junioren: Weitere Steigerung

Wir absolvierten während den Wintermonaten einige Hallenturniere, bei denen wir mehr oder weniger erfolgreich agierten. Egal ob in der Halle oder draussen auf dem Fussballplatz wir blieben uns treu, denn es gelang uns praktisch nie, konstant zu spielen. Die Turniere glichen hin und wieder einer Achterbahnfahrt, gute Spiele wechselten sich munter ab mit weniger guten. Wenn wir konzentriert, engagiert auftraten, war es für jeden Gegner schwer uns zu besiegen. Doch immer wieder fanden wir den Zugang zu einem Spiel nicht, weil wir nicht bereit waren oder alles andere wichtiger war als das bevorstehende Spiel. Unser Ziel, ein Turnier zu gewinnen, konnten wir genau aus diesem Grund (zurecht) nicht erreichen, hatten wir doch an jedem Turnier ein, zwei Spiele, die uns nicht gelangen.

Dennoch war die spielerische Steigerung nicht zu übersehen, denn unsere Angriffe basierten immer weniger auf Zufall sondern im-



mer mehr auf gewollte Abspiele und geplante Doppelpässe. Erfreulicherweise kam noch hinzu, dass es allen Spielern gelang mindestens ein Tor zu schiessen.

Mit Max, Janis, Linas und Dario verlassen uns leider vier Spieler, die wir sicher vermissen werden. Ansonsten bleibt das Team zusammen und «schrumpft» auf eine angenehme Grösse.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei den Eltern für die grossartige, faire Unterstützung bedanken.

Nun wünsche ich allen schöne, erholsame Sommerferien und freue mich auf die kommende Saison in der mittleren Stärkekategorie.

Ruedi Kräuchi

# Saisonabschlussbericht Junioren Fc



Ich, Nenad Lalic, habe mitten in der Saison, vor Beginn der Turniere, die Fc-Junioren übernommen. Ich habe diese neue Herausforderung mit grosser Freude und Leidenschaft übernommen, da ich bisher noch keine Erfahrungen als Trainer sammeln konnte, aber selber aktiver Fussballspieler war, war es für mich der Beginn einer neuen Reise. Der Anfang mit den Junioren war alles andere als leicht, die vielen verschiedenen Charakteren musste ich zuerst kennenlernen und dann zu einem Team zusammen bringen. Doch ich hatte nicht viel Zeit, bereits nach 2–3 Trainings begann die Turniersaison. Für mich, wie auch für die ganze Mannschaft war das die erste grosse Hürde, da es für alle etwas ganz Neues war. Mit grossen Erwartungen und riesiger Freude sind wir an das erste Turnier gereist, doch die Enttäuschung war gross, wir haben alle Spiele verloren. Bei den Kinder flossen Tränen und bei mir kamen die ersten Zweifel, ob ich alles richtig gemacht habe. Ich habe versucht die Kinder aufzumuntern und habe ihnen verspro-

chen dass wir uns von Turnier zu Turnier steigern werden, und das auch Niederlagen wie auch Siege im Sport dazugehören. Bereits nach kurzer Zeit, hat sich Orhan Canbulat bereit erklärt als Assistentztrainer mitzuhelfen. Wir konnten bereits nach dem 2. Turnier Erfolge feiern. Dank grossem Engagement der Kinder und Trainer konnten wir die Saison erfolgreich abschliessen. Die «wilden» Jungs wurden zu einem richtigen Team, durch den enormen Zusammenhalt und ihrem grossen Kämpferherz, konnten wir am letzten Turnier, den grossen Erfolg feiern, von 7 Spielen haben wir 4 gewonnen, 2 unentschieden und 1 verloren. Mein Versprechen habe ich gehalten, und freue mich weiterhin mit diesen Jungs, welche mir sehr ans Herz gewachsen sind, weitere Siege aber auch Niederlagen feiern zu können. In dieser kurzen Zeit durfte ich viele neue Erfahrungen sammeln und habe viel dazugelernt. Ich freue mich auf die kommende Saison.

Nenad Lalic